



FOCUS vom 19.09.2020, Nr. 39, Seite 30 / POLITIK

Titelthema
TITEL

"Mir ging es nie um Macht"

Er ist der König von Bayern, Krisengewinner im Jahr eins mit Corona, der heimliche Meisterschüler Angela Merkels. Aber wie tickt Markus Söder? 231 Fragen an einen Mann, den sich selbst die Grünen als Kanzler der Union vorstellen können

FOTOS VON MARKUS C. HUREK

Markus Söder hat eindecken lassen. Apfelschorle. Tafelwasser. Cola light. Kaffee. Es ist 13 Uhr am Mittag. Der bayerische Ministerpräsident ist seit fünf Uhr auf den Beinen. Die erste SMS aus der Staatskanzlei kam um kurz nach sechs, vor sieben Stunden. Ob man früher erscheinen könne? Der Hausherr lässt bitten. Ein klassischer Söder. Gespielt wird nach seinen Regeln. Am Platz, an den sich der 53-jährige Franke gleich setzen wird, steht seine Tasse bereit - heute grüßt der "Amazing Spiderman". Sind "Captain Kirk" und "Superman" in der Spülmaschine? Man kann dem Mann, über dessen (mögliche) Kanzlerambitionen Deutschlands Leitartikler sich seit Wochen wundschreiben, einiges anhängen, gewiss, doch die Begeisterung Södermans für Superhelden kann kein Kryptonit trüben. Seine Festung der Einsamkeit heißt Staatskanzlei. Die FOCUS-Redakteure Markus C. Hurek und Jörg Harlan Rohleder trafen einen klaren, konzentrierten und kurz entschlossenen Markus Söder auf einen Ritt durch das Alphabet seines Lebens: auf sportliche 231 Fragen gab er 230 Antworten.

A wie Ambition

Herr Ministerpräsident, wollen wir die Frage der Kanzlerschaft gleich angehen oder lassen wir die Leser bis K noch im Ungewissen? Mein Platz ist in Bayern - ob bei A oder K. **Heißt das, Sie stehen als Kanzlerkandidat explizit nicht zur Verfügung?** Mein Platz ist in Bayern - von A bis K. **Können Sie mir das bitte diktieren: Ich, Markus Söder, stehe als Kanzlerkandidat nicht zur Verfügung!** Mein Platz ist in Bayern - von A bis K. **Lassen Sie uns bis K warten, sonst blättern alle bei B schon weiter.**

B wie Bayern

Wenn dieses Gespräch erscheint, sind Sie 916 Tage im Amt: Wie viele Tage waren es gefühlt? Mehr oder weniger? Entscheidend sind eher die Tage, die noch kommen. **Tut Lob noch gut und Hass noch weh?** Man darf in der Politik nicht zartbesaitet sein. Kritik spornt mehr an. **B wie Bavarian Space Agency. Zwei Tage vor unserem Gespräch waren Sie zu Gast bei Isar Aerospace, um die erste rein deutsche Trägerrakete einzuweihen: Was versprechen Sie sich vom Weltall, was Sie auf Erden nicht finden?** Einen besseren Blick auf unsere Welt. **Würden Sie sich von Isar Aerospace oder Elon Musk ins All schießen lassen?** Ich rede lieber über das All, als dorthin zu fliegen.

C wie Corona

Als Sie vor fast zweieinhalb Jahren als MP antraten, galten Sie als der unbeliebteste Ministerpräsident Deutschlands - sechs Monate im Zeitalter Corona später, finden selbst 45 Prozent der Grünen-Wähler, dass Sie der bestmögliche Kanzler der Union wären. Gute Umfragewerte bedeuten, dass sie auch wieder schlechter werden können (seufzt). Haben Sie aufgrund der restriktiven Maßnahmen eigentlich Freunde verloren?

"In der Berichterstattung über Bayern verhält es sich wie mit dem FC Bayern: Spielt man unentschieden, gilt schon das als Niederlage"

Nein. **Nicht einmal, als es in Bayern kurzzeitig sogar untersagt war, alleine auf einer Parkbank im Freien sitzend ein Buch zu lesen?** Nein, und das war auch nicht untersagt. **Wenn es um Lockerungen geht, halten Sie die Zügel fest: Wie lange können Sie das durchhalten?** Es geht darum, die Balance zu wahren. Unser Ziel: so viel Freiheit wie möglich - so viel Schutz wie nötig. **Bekommen wir im Herbst die Quittung für die neue deutsche Lässigkeit?** Die haben wir leider schon jetzt während der Urlaubszeit ein wenig bekommen. **Statt einer zweiten Welle scheinen wir es, Stand heute, Stand Deutschland, eher mit lokalen Corona-Sumpfgeländen zu tun zu bekommen.** Die nächste große Welle ist bereits da, bei unseren Nachbarn explodieren die Zahlen. Wir haben die Bewährungsprobe noch nicht bestanden. "Winter is coming." **Um bei "Game of Thrones" zu bleiben: Haben wir Drachen?** Corona ist der gefährlichste Drache. **Herr Ministerpräsident, wann dürfen die bayerischen Fans Leroy Sané zum ersten Mal zaubern sehen?** Das hängt vom Stand der lokalen

Infektionszahlen ab. Wir bleiben auch beim Probetrieb vorsichtig. **Wie könnte dieser aussehen?** Strenge Bedingungen: Maskenpflicht bis an den Platz, personalisierte Rückverfolgung, nur die Heim-Fans. **Wenn man sich die jüngste Serie an Corona-Pannen in Bayern betrachtet, schaudert es einen: erst massenhafte Infektionen auf einem Gemüsehof, dann all die Testdebakel bei den Reiserückkehrern und jüngst eine Superspreaderin in Garmisch-Patenkirchen. Wie geht ein Corona-Chefchecker mit Rückschlägen um?** Ich weiß gar nicht, ob es so schlecht gelaufen ist. Wir haben dank unserer Teststrategie insgesamt mehr als 6000 Infizierte überhaupt erst entdeckt - und damit eine massenhafte Ausbreitung verhindert. In der Berichterstattung über Bayern verhält es sich wie mit dem FC Bayern: Spielt man nur unentschieden, gilt schon das als Niederlage. **Fällt es Ihnen leicht, Fehler oder Fehleinschätzungen zuzugeben?** Erfolg kann müde machen, Rückschläge können anspornen. **Haben Sie während der Pandemie irgendwann am Anspruch der Wissenschaft auf faktische Wahrheit gezweifelt?** Nein. **Wie empfanden Sie die Ansage von Jens Spahn, man würde heute anders reagieren und Friseur und Einzelhandel nicht mehr schließen?** Ich habe seine Aussage interessiert zur Kenntnis genommen. **Würden Sie sich für ein Pilotprojekt impfen lassen?** Impfen ja, aber nur mit einem zugelassenen Impfstoff. **Wird es eine Impfpflicht für Lehrer in Bayern geben?** Nein. **Der Corona-Lockdown besaß eine gewisse Heimlichkeit: Wie haben Sie Ihre Abende gestaltet?** Daheim. **Haben Sie häusliche Pflichten übernommen, die Ihnen vor Corona fremd waren?** Das bleibt ein Geheimnis (*lacht*). **Waren die Schulschließungen aus heutiger Sicht richtig oder möglicherweise übertrieben?** Sie waren richtig. Alle Maßnahmen zusammengefasst, ergaben den Erfolg: Wir haben die Welle gebrochen. **Dennoch: Ist die Familie Söder froh, dass die Schule endlich wieder losgeht?** Es ist wichtig, dass alle Schüler wieder ihre Lehrer sehen. **Ich habe gehört, Ihre älteste Tochter sei auf Instagram aktiv - schauen Sie sich das an?** Sind nicht alle irgendwie und irgendwo auf Instagram? Generell achte ich jedoch sehr darauf, dass Privates privat bleibt. **Waren Sie der Tochter schon mal peinlich?** Dazu gilt das oben Gesagte. **War die Politik vor Social Media ein harmonischerer Ort?** Den Ausspruch: "Früher war alles besser" halte ich für übertrieben. **Schimpft Ihre Frau, wenn Sie am Wochenende permanent Twitter checken?** Sie wissen ja: private Fragen? **Schalten Sie Ihr Telefon des Nachts aus, wenn Sie zu Bett gehen?** Mein Telefon ist immer auf "stumm" gestellt.

1 Mit Merkel Am 14. Juli empfängt Söder die Kanzlerin zu Chiemsee, Kutsche und Ludwig II.: Präsentiert sich hier ein Kanzlerkandidat? Fotos: Peter Kneffel, Lino Mergeler, Karl-Josef Hildenbrand/alle dpa, [facebook.com/markus.soder.75](https://www.facebook.com/markus.soder.75), Maxim Shemetov/AP, action press

2 Mit Nachdruck Söder besucht die Grenzkontrollen. Während der Flüchtlingskrise blinkte Söder rechts und sprach von "Asyltourismus"

3 Mit Baum Als rechte Parolen nicht ziehen, umarmt Söder plötzlich Bäume. Diesen hier im Hofgarten hinter der Staatskanzlei, München, 10. Juli 2019

4 Mit Strauß Wer sich fragt, ob Söder Kanzler werden will, sollte die Biografie von Franz Josef Strauß lesen: Söder im Jugendzimmer, irgendwann in den Achtzigern

5 Mit Stoiber Ein Oberbayer und ein Mittelfranke im Gespräch, 2007

6 Mit Putin Übt da jemand Außenpolitik? Ende Januar 2020 reiste der Ministerpräsident nach Moskau

7 Mit Frau und Freunden Die Söders und Eheleute Spahn beim Ball der Union in Nürnberg, 2020

D wie Denkverbote

Herr Söder, gibt es Dinge, über die man hierzulande nicht sprechen darf? Nein. **Was antworten Sie einem aufgebrachten Bürger, wenn der Schaum vorm Mund steht?** Das versuche ich zu entkräften. In Deutschland hat jeder das Recht, auch Absurdes zu sagen. Nur: Wenn es um die Grenzen von Demokratie und Freiheit geht, bedarf es einer klaren und konsequenten Haltung.

E wie Einheit

Am 3. Oktober feiern wir 30 Jahre deutsche Einheit: Wo waren Sie am 3. Oktober 1990? In Nürnberg - die Einheit war ein großes Geschenk. **Ist Deutschland vereint, aber nicht geeint?** Ich finde, die Lage ist sehr viel besser, als manchenorts geschrieben wird - und als einige dies darstellen wollen.

F wie Franke

Die Franken gelten als der einzige Stamm, vor dem sich die Bayern fürchten. Wovor fürchtet sich der Franke Markus Söder? Davor, dass der Club absteigt. **Als Schwabe dachte ich immer, Franken seien auch nur Bayern mit Sprachfehlern.** Als Schwabe trauen Sie sich, von Sprachfehlern zu sprechen? **Sind Franken leidensfähiger oder ehrgeiziger als Bayern?** Leidensfähiger - dafür sorgt schon der 1. FC Nürnberg. **Sie sind fränkischer Protestant. Hat Sie das in gewissen CSU-Kreisen verdächtig gemacht?** Nö. Warum auch? **Wie wichtig ist Ihnen Ihr Glaube dieser Tage?** Er ist der Halt und Anker. **Beten Sie regelmäßig?** Ja. **Welcher Bibelspruch gibt Ihnen Kraft?** Mein Taufspruch bleibt bis heute wichtig: "Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat." **Wann haben Sie zuletzt für die Tausenden von Flüchtlingen, darunter auch Christen, die jedes Jahr seit der Flüchtlingskrise 2015 im Mittelmeer ertrinken, eine Kerze angezündet?** Ich bete oft, dass es in der Welt besser wird. Für alle Menschen. **Jesus hat sich für die Schwachen**

starkgemacht - wie passt die Härte Ihrer Flüchtlingspolitik zum christlichen Anspruch der CSU? Gibt es ein Land, das mehr leistet für Flüchtlinge als Bayern? Finanziell, ideell? Wir erfüllen unseren christlichen Auftrag. Aber immer in den Grenzen, die jedem Menschen gesetzt sind. Leider. Wir leben nicht in einer perfekten Welt? **Die Ansage, 150 jugendliche Flüchtlinge aus Moria aufzunehmen, klingt vor diesem Hintergrund geradezu grotesk.** Der Beitrag Deutschlands ist substanziell und angemessen. Das unterstützen wir, mit Herz und Verstand. **Wann haben Sie zuletzt geweint?** Bei der Beerdigung meiner Eltern.

G wie Grün

In den vergangenen Monaten umarmten Sie jeden Baum und grüßten jede Biene. Warum der Sinneswandel? Weil sich unsere Welt zunehmend verändert - und ihre Einzigartigkeit mehr und mehr bedroht ist. Aber ich habe mich schon als bayerischer Umweltminister für unsere Schöpfung eingesetzt. **Im Sommer 2019 kündigten Sie an, 100 neue Windräder in den nächsten zwei bis drei Jahren in Bayern bauen zu lassen - wie viele Windräder wurden seit Ihrem "Green New Deal" tatsächlich errichtet?** Wir arbeiten täglich an der Umsetzung. Fakt ist auch, dass wir neben den Windrädern die größte Quadratmeteranzahl an Solarflä-chen haben, die Bayern je ausgewiesen hat. **Und wie viele neue Windräder haben Sie gebaut?** Da wir diese vor allem in den Staatsforsten errichten wollen, geht es jetzt gerade um Genehmigungen. Allerdings ist grün nicht nur Wind, in Bayern bedeutet grün auch Sonne und Wasser. **Wissen Sie, wie hoch der Rekordanteil ist, den erneuerbare Energie an einem besonders sonnigen und windigen Tag in Bayern tatsächlich ausmachte?** Stundenweise decken wir damit regional sogar mehr als den kompletten Bedarf, liegen mitunter also bei über hundert Prozent. **Hätten Sie sich das vor 30 Jahren vorstellen können?** Schon, aber die Schwierigkeit liegt darin, eine Lösung für eine windstille Nacht zu finden. **Sehen Sie von Ihrem Garten aus ein Windrad?** In Nürnberg gibt es keine Windräder. **Ist Atomkraft Ihrer Meinung nach eine Lösung, wenn es darum geht, den CO₂-Ausstoß in den Griff zu kriegen?** Nicht mehr. **Ein Atommüll-Endlager schließen Sie für Bayern kategorisch aus?** Als Umweltminister habe ich das geo-logisch untersuchen lassen: Meiner Meinung nach gibt es keine Formation, die so sicher wäre wie der Salzstock von Gorleben. **Eine Einschätzung, der wissenschaftlich widersprochen wird: Warum sollten andere Länder für den bayerischen Müll zuständig sein?** Halt! Hier geht es allein um Sicherheit. **Haben Ihre Kids mal geschwänzt, um für "Fridays for Future" auf die Straße zu gehen?** Bei privaten Fragen bleibe ich zurückhaltend. **Würden Sie das demokratische Engagement Ihres Nachwuchses nicht begrüßen?** Engagement ist wichtig, aber es bleibt genug Zeit, dies nach der Schule zu tun.

"Bei 'Star Trek' waren Zeitreisen immer verboten. Wer ständig in einer anderen Zeit lebt, verpasst die Gegenwart"

H wie Heimat

Wie schmeckt Heimat? Vertraut. **Wonach riecht sie?** Nach Christkindlesmarkt und Nürnberger Bratwürstel. **Wie klingt sie?** Nach dem Läuten der Glocken.

I wie Industrie

Brauchen wir einen "Green New Deal" - oder einen Rettungsfonds für insolvente Geisterfirmen? Natürlich benötigen wir einen "Green New Deal". Allerdings muss dieser klug erfolgen - und darauf ausgerichtet sein, die Umwelt mittels Technologie zu retten. Zudem soll er neue Arbeitsplätze schaffen.

J wie Journalist

Es heißt, während Ihrer Ausbildung beim Bayerischen Rundfunk sei Waldi Hartmann eine gefürchtete Größe gewesen. Ich schätze Waldi Hartmann wirklich sehr - aber damals galt er als harter Hund. **Ist Angriff die beste Verteidigung?** Ohne Verteidigung nützt es auch nichts, viele Tore zu schießen.

K wie konservativ

Wie grenzen Sie Ihren Konservatismus vom Konservatismus eines Alexander Gauland ab? Gauland ist nicht konservativ - und seine AfD ist zutiefst rechtsextrem. **Können Sie ausschließen, jemals mit der AfD zusammenzuarbeiten?** Ja. **Wollen wir jetzt über K wie Kanzlerkandidat reden?** Das haben wir doch schon bei A abgehandelt. **Armin Laschet sagte im Gespräch mit der "Zeit", er sehe die Kanzlerkandidatur nicht automatisch bei der CDU - diese solle mit der kleinen Schwester CSU abgestimmt werden.** Armin hat mit dem Verfahren völlig recht. **Es heißt, Sie hätten in einer Videoschleife des CSU-Parteivorstands den Hinweis platziert, als künftiger Kanzlerkandidat käme nur ein Mann infrage, der sich in der Krise bewährt habe.** Und? **Damit dürften Herr Laschet und Herr Merz raus sein.** Jeder hat in den vergangenen sechs Monaten seinen Dienst fürs Land und gegen Corona erbracht. **Auch Herr Merz?** Ja! **Helmut Schmidt rettete 1962 Hamburg vorm Ertrinken und schwamm auf der Welle bis nach Bonn - Schröder surfte auf dem Hochwasser der Elbe ins Kanzleramt.** Wird Corona die K-Frage bestimmen? Schöner Versuch. Allerdings war Schröder während der Flut bereits Kanzler. **Während der Pandemie stand die Union zeitweise bei fast 40 Prozent: Muss man da die Kanzlerin nicht fast bitten, einfach weiterzumachen?** Das entscheidet alleine Angela Merkel. **Sie beanspruchten ein Veto-Recht bei der Kür des Kanzlerkandidaten: Würden Sie davon im Fall des Kandidaten Friedrich Merz Gebrauch machen?** Jetzt entscheidet erst einmal die CDU, wer Vorsitzender wird. Dann küren CDU/CSU gemeinsam den Kanzlerkandidaten. **Dass Sie die Rolle des Solitärs beherrschen, steht außer Frage. Aber kann Söder auch Kanzler, also Team Germany?** Auch ein Ministerpräsident führt ein Team. **Als Frau Merkel am Chiemsee in der Sonne stehend gefragt wurde, ob Markus Söder das Zeug zum Kanzler habe, mussten Sie arg grinsen.** Ich habe mich gefreut, dass der Tag so schön geworden war. **Haben Sie sich beim Journalisten, der der Kanzlerin das Ja-Wort entlockte, bedankt?**

Daran kann ich mich nicht mehr erinnern. **78 Prozent der Unionsanhänger trauen Ihnen Kanzler zu - zu wie viel Prozent trauen Sie sich Berlin zu?** Jeder Ministerpräsident und CSU-Vorsitzende muss regelmäßig nach Berlin. Ob Bundesrat, Ministerpräsidentenkonferenz oder Koalitionsausschuss: Berlin ist ein spannendes Pflaster. Ich fahre sehr gerne hin, aber ich finde es auch schön, wieder heimzufahren. **Wie steht es bei Ihnen mit der Auslandspolitik? Team Trump oder Team Putin? Team Bayern. Sie haben Putin in Moskau besucht - wie fühlt sich der Händedruck des vielleicht skrupellosesten Machtpolitikers des 21. Jahrhunderts an?** Da müssen Sie die fragen, die ständig solche Gespräche führen. **Would you feel comfortable discussing North Stream 2 in English right now?** Ich dachte, wir sind beim FOCUS? **Wie verhandlungssicher ist Ihr Englisch?** Gehört heute zum Standard - für vertragliche Details sind Fachleute zuständig. **Vor zwei Jahren schrieben Sie auf Instagram unter ein Bild mit Noch-immer-Verkehrsminister Scheuer: "Gute Freunde kann niemand trennen": Wie lange ist Andreas Scheuer noch haltbar?** Er macht gute Arbeit. Ansonsten werden alle Fragen im Untersuchungsausschuss geklärt. **Glauben Sie, dass mehr Mitarbeiter Sie fürchten oder verehren?** Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig respektieren. **Halten Sie Markus Söder für loyal?** Ja.

"Als mein Vater die handwerkliche Begabung testen wollte, urteilte er: „Du hast zwei linke Hände, aber ein großes Mundwerk“"

Fotos: David Ebener, Karl-Josef Hildenbrand, Daniel Karmann/alle dpa, action press

Shreklich Söder Der Mann aus der Nürnberger Südstadt kennt keine Scheu, die Rollen zu wechseln - erst recht nicht an Fasching: Söder als ? Punk (2012) ? Monroe (2013) ? Shrek (2014) ? Stoiber (2016)

L wie Luther

Was kann man von Martin Luther lernen? Zu seinen Ideen und Positionen zu stehen, ungeachtet dessen, wie schwierig es wird. **Weitere Helden Ihres Lebens: Captain Kirk oder Commander Spock?** James Tiberius Kirk. **Björn Borg oder Boris Becker?** Borg machte mich auf Tennis aufmerksam - und Boris Becker war in der Jugend ein Sportidol. **Welcher Tennisspieler hat Sie mehr über die Psychologie auf dem Platz gelehrt?** John McEnroe. **Erinnern Sie sich an Ihren ersten Schläger?** Ein Holzschläger von Intersport. 20 Mark. **Farbe?** Braun. **Haben Sie oft alleine gegen die Ballwand trainiert?** Zu Beginn stundenlang. **Konnten Sie als Jugendlicher gut verlieren?** Gewinnen war schöner.

M wie Markus

Sie sind in Nürnberg als Sohn eines Maurermeisters und einer Bankkauffrau aufgewachsen. Korrekt. Wie muss man sich Ihre Kindheit in der Südstadt vorstellen? Behütet. Als Sohn einer Handwerksfamilie. **Stand mal zur Diskussion, den elterlichen Betrieb zu übernehmen?** Als mein Vater meine handwerkliche Begabung testen wollte, kam er zu folgendem Urteil: "Bub, du hast zwei linke Hände, aber ein großes Mundwerk. Für dich kommt nur Pfarrer oder Politiker infrage." **Wäre SPD im Elternhaus denkbar gewesen?** Als mir 1972 ein Nachbar der Oma den Aufkleber "Willy wählen" schenkte, war mein Vater nicht sonderlich angetan - von daher war mir seit dem fünften Lebensjahr klar: SPD bedeutet Ärger. **Wer war strenger: der Vater oder die Mutter?** Die Mutter war für die Erziehung zuständig - beim Vater genügte jedoch ein einziger Blick. **Sind Sie ein strenger Vater?** Siehe P wie privat. **Wie müssen wir uns den Schüler Markus Söder vorstellen?** Als Grundschüler brav, in der Mitte pubertär, im Abschluss versöhnlich. **Was war Ihr schwächstes Fach?** Latein. **Waren Sie eigentlich schon als Schüler konservativ?** Ich war immer schon von Franz Josef Strauß begeistert, also auch von der CSU. **In Nürnberg gibt es viel NS-Historie - hat Sie das politisiert?** Der erste große Schub kam tatsächlich durch die klare Ablehnung des Nationalsozialismus. Politisiert haben mich aber auch das Thema Nato-Nachrüstung und der Einmarsch der Russen in Afghanistan. Da wurde mir das Bedrohungsszenario klar: Wenn man mit dem Auto von Nürnberg in Richtung Westen fuhr, kam man bis ans Meer in Frankreich - während man gen Osten nach 100 Kilometern einen Schießautomaten, Mauern und Stacheldraht vor sich hatte. Das hat mich sehr nachdenklich gemacht. **Mit 16 ging es los mit dem Söder in der Jungen Union. Hatten Sie keine anderen Freunde?** Doch, natürlich. **Die Parteiaufnahme fand im Wirtshaus "Meisterlein" statt. Dort war die Geschäftsstelle der JU, aber es hat mehrere Anläufe gebraucht, jemanden anzutreffen und das Anmeldeformular überhaupt abzugeben. Wie oft haben Sie es versucht?** Vier oder fünf Mal. **Durchaus hartnäckig. Stimmt es, dass Sie die Abifeier schwänzten, weil Sie zu einer Veranstaltung der JU wollten?** Ja, allerdings ging es damals im Nürnberger "Komm" auch hoch her. **Worüber wurde gestritten?** Um die Zukunft von Nicaragua und einer Nürnberger Städtepartnerschaft mit der damaligen Sandinisten-Kommunalregierung. **Waren Sie für oder gegen die Partnerschaft?** Damals dagegen. **Sie trinken nicht viel Alkohol. Praktisch keinen. Angesichts der ständigen Abendtermine dürfte das sehr viel gesünder sein: der Übergang vom Politik-Profi zum Profi-Trinker ist meist fließend, beziehungsweise flüssig. Ich will einfach fit bleiben. Und wenn man länger nichts getrunken hat, dann schmeckt es auch nicht mehr. Geht es auch darum, dass der Kontrollfreak Söder den Kontrollverlust von Alkohol fürchtet?** Ich habe einfach kein Bedürfnis danach. **Während bei den Klassenkameraden Che Guevara oder Mick Jagger über den Betten des Jugendzimmers hingen, lächelte Ihnen Franz Josef Strauß entgegen ? und die Mannschaft des 1. FC Nürnberg. Mussten Sie Ihr Idol der Liebe oder Triebe wegen auch mal kurzfristig abhängen?** Nicht nötig, allerdings war der ein oder andere Besuch ob der Dimension des Gesichtes von Strauß schon etwas verwundert. **Hat sich jemals eine Frau wegen der Politik von Ihnen**

getrennt? Wieder privat. **Warum "Star Trek" und nicht "Star Wars"?** Ich mag beides! Der Hauptunterschied besteht darin, dass "Star Wars" eigentlich ein Märchen ist und es sich um Mythologie und Religion dreht. "Star Trek" dagegen ist eigentlich Philosophie. **Also eine Seifenoper.** Dann haben Sie "Star Trek" leider nicht verstanden. **Klären Sie mich auf!** Es geht darum, wie sich der Mensch unter schwierigen Bedingungen verhält und mit seinem Menschsein im unendlichen Universum behauptet und sogar andere Spezies begeistert. Es geht bei "Star Trek" also stark um den Menschen und Humanismus. **Wäre der "Star Trek"-Sozialismus ein Modell für Bayern?** Sozialismus bedeutet am Ende immer eine Gleichmacherei und ein Unterdrücken von verschiedenen Meinungen. In der Vereinigten Föderation der Planeten darf jeder nach seiner Fassung glücklich sein. Das ist eine liberale und freiheitliche Idee. **Vom Trekkie ist es nicht mehr weit zum Transhumanismus: Können Sie sich ein ewiges Leben als Hologramm vorstellen?** Das glaube ich nicht. **Es heißt, Sie seien ein guter Schwimmer: Brust oder Kraul?** Früher viel Freistil, im gesetzten Alter mehr Brust und Rücken. **Stoppen Sie die Zeit?** Ich schwimme auf Strecke. Am liebsten durch bayerische Seen. **Speedos oder Shorts?** Auf jeden Fall sportlich - und dem Alter angemessen (*lacht*). **M wie Merkel: Hat sich die Kanzlerin jemals für Ihren Einsatz an der Corona-Front bedankt?** Wir haben gut zusammengearbeitet und tun das weiterhin. **Haben Sie sich bei Angela Merkel jemals für Ihre harte Linie im Asylstreit entschuldigt?** Wir haben uns versöhnt. **M wie Macht: Stimmen Sie der Aussage zu, dass es Markus Söder nie um sozialen, intellektuellen oder materiellen Aufstieg ging, sondern immer um Macht?** Mir ging es nie um Macht. **Worum dann?** Mich interessiert, wie man was verändern kann. **Übertreibe ich, wenn ich Ihren Regierungsstil als bayerisch absolutistisch im Vorspann bezeichne?** Sie übertreiben maßlos. **Zwei Bayern sind kurz vor dem Kanzleramt gescheitert - anders lief es bei Ihrem Landsmann Ludwig Erhard. Wechseln Sie doch die Partei!** Ich dachte, das Thema hätten wir schon gehabt. **M wie Maske: Macht es Sie wütend, wenn Sie Maskenverweigerer sehen?** Dafür gibt es in Bayern hohe Bußgelder. **Haben Sie Jens Spahn eine SMS geschrieben, als er vergangene Woche am Rande einer Parteiveranstaltung wüst beschimpft und sogar bespuckt wurde?** Natürlich habe ich ihm meine Solidarität ausgedrückt. Ich schätze Jens Spahn sehr. **Wird das Bündnis Laschet/Spahn bis zur Wahl Bestand haben?** Warum nicht?

"Bei vielen Wählern der AfD handelt es sich um Bürger, die sich vor langer Zeit aus dem politischen Diskurs ausgeklinkt haben"

N wie Normalität

Was vermissen Sie am meisten, wenn Sie sich in den Sommer 2019, also das Leben vor Corona, zurückdenken? Die Freiheit des Reisens fehlt uns allen. **Wo waren Sie im vergangenen Jahr im Urlaub?** In Italien.

O wie Optimismus

Gab es auch die Momente in Ihrer Karriere, an denen Sie einfach nur hinschmeißen wollten? Etwa als Horst Seehofer partout keinen Termin für den Machtwechsel nennen wollte? Es gibt immer wieder Momente, in denen man sich überprüft. Deshalb ist es gut, wenn man als Politiker nicht allzu abhängig von der Politik ist. **Was gibt Ihnen die Kraft, weiterzugehen?** Mein Glaube.

P wie Politik

Sind Sie eher Fachpolitiker oder Machtpolitiker? Ich hoffe, ein guter Politiker. **Mit 28 trugen Sie den Spitznamen "Herr Staatssekretär", weil Ihnen der Ehrgeiz über die Haarspitzen wuchs. Als wie ehrgeizig empfinden Sie sich selbst?** Nicht besonders. Ich wundere mich immer, wenn andere das so gesehen haben. **Hat der Ehrgeiz im Laufe Ihrer Karriere eher ab- oder eher zugenommen?** Man wird reifer und ruhiger. **Wann haben Sie Ihr letztes Tennismatch gespielt?** Lange her, vergangenes Jahr, wenn mich nicht alles täuscht. **Gegen wen haben Sie gespielt?** Gegen meinen alten Freund, den Bundestagsabgeordneten Michael Frieser. **Wer hat gewonnen?** Ich. Allerdings knapp. **Es heißt, Sie beherrschen einen fiesen Slice.** Ein Schlag für Leute, die sich schwertun, eine ordentliche Rückhand zu spielen. **Beherrschen Sie auch den politischen Slice?** In der Politik geht es eher um Serve and Return. **Was ist Ihr Ding: ein krachender Aufschlag oder der raffinierte Return?** Mein Aufschlag war immer besser. **Leidet Ihr Aufschlagsspiel unter politischen Verwerfungen?** Warum sollte es? **Die lieben Nerven.** Ich habe ganz gute Nerven. **Politik ist körperlich sehr herausfordernd. Glauben Sie, dass man fit genug für die höchsten Ämter sein kann, wenn man, wie Trump oder Biden, weit jenseits des Rentenalters ist - oder aber die letzten zehn Jahre das Berufsleben vor allem in klimatisierten Board Rooms verbracht hat?** Zu jedem Beruf gehört die entsprechende Kondition, denn über Kondition definiert sich Konzentration. Man braucht beides: ein hohes Maß an physischer und psychischer Stabilität. **Erinnern Sie sich noch an den jungen Staatssekretär Söder?** Ich war nie Staatssekretär. **Sie haben 2007 angekündigt, Verbrennermotoren bis 2020 abschaffen zu wollen.** Ich sagte damals, dass wir es schaffen könnten - wenn wir uns 13 Jahre Zeit nehmen. Dummerweise hat das in den vergangenen Jahren kaum einer getan. **Woran scheiterte es?** Die bittere Wahrheit lautet: Klimawandel und Ökologie haben in den Jahren 2008 und folgende viel zu wenig Menschen interessiert - stattdessen standen die Themen Finanzkrise, Eurokrise und Flüchtlingskrise im Vordergrund. **Wirken sich Krisenzeiten eigentlich auf Ihren Schlaf aus?** Meine Mutter sagte immer: "Je schlechter die Zeit, desto besser musst du schlafen." **Die erste SMS aus der Staatskanzlei erreichte mich heute um kurz nach sechs!** Es freut mich, dass meine Mitarbeiter das so toll mitmachen. **Angeblich senden Sie die erste SMS am Morgen auch gerne mal um fünf.** Nein! SMS ab sechs Uhr, anrufen ab sieben. **Getrennte oder gemeinsames Schlafzimmer?** Mit Ihnen getrennt! **Welches Bild hängt bei den Söders im Schlafzimmer?** My home is my castle. **Folgen Sie einer bestimmten Diät?** Weniger essen. **Was würden Sie als Henkersmahlzeit wählen?** Nürnberger Rostbratwürste. **Kühles Bier oder eiskalte Spezi?** Cola light. **Was kochen Sie, wenn es die Zeit und Umstände zulassen?** Das höchste der Gefühle sind Spiegeleier mit Spinat, mehr schaffe ich nicht. **Würden Sie das auch servieren, wenn die Herren Laschet und**

Merz vorbeischaute? Klar, wenn es hilft, alle in der CDU einander näherzubringen. **Welches ist Ihr liebster Baum im Garten Söder?** Die Birke. **Wie groß ist Ihr Fernseher?** Groß. **Wie viele der kleinen Rostbratwürste schaffen Sie in einer Sitzung?** Zwölf können es schon werden. Mit Kraut und Meerrettich. **Welches Bier trinkt der liebe Gott?** Wenn, dann ein bayerisches. **Ist der Himmel weiß-blau oder blau-weiß?** Natürlich weiß-blau.

"Die bittere Wahrheit lautet: Statt Klimawandel und Ökologie standen Finanzkrise, Eurokrise und Flüchtlingskrise im Vordergrund"

Q wie Quarantäne

Wofür hätten Sie in Quarantäne Zeit, die Sie sonst nicht finden? Für alles, was sonst zu kurz kommt. **Wie oft werden Sie eigentlich auf Corona getestet?** Ich lasse mich regelmäßig testen, da ich als Ministerpräsident ständig mit mehreren Menschen Kontakt habe. **Sind Sie noch nervös vor den Tests?** Nein. **Hat Ihnen die Corona-App schon mal eine Risiko-Begegnung angezeigt?** Nein. **Also gibt es Corona gar nicht.** Nicht witzig.

R wie Rückzug

Darf ich fragen, wie die Familie in Nürnberg wohnt? Versuchen Sie es. **Altes oder neues Haus?** Weiter. **Modern oder gemütlich?** Gemütlich. **Die Söders sind ein Working Couple: sie erfolgreiche Unternehmerin in Nürnberg, er Ministerpräsident: Würde Ihre Frau eher nach München oder lieber nach Berlin ziehen?** Unser Platz ist in Bayern. **Ihre Frau ist Schirmherrin der bayerischen Reiterstaffel: Mögen Sie Pferde?** Ich bewundere Pferde. Allerdings geht mein Respekt so weit, dass ich mich nicht draufsetze. **Bringen Sie Ihrer Frau den Tee ans Bett?** Ich bin generell ein höflicher Mensch. **Welcher Söder gefällt Ihrer Frau besser: der Baum-Umarmer-Markus dieser Tage oder der Hardliner-Söder aus 2015?** Für den nächsten Fragebogen sollten Sie meine Frau fragen. **Welche Blumen bringen Sie der Gattin mit?** Sie freut sich über jeden Strauß.

S wie Söder

In der Flüchtlingskrise waren Sie härter als die Rechten, dann grüner als die Grünen und während der Pandemie manchmal staatstragender als die Staatschefin. Fallen Ihnen diese Häutungen und Kurswechsel eigentlich leicht? Wie immer im Leben reagiert man auf verschiedene Herausforderungen. Wer von sich behauptet, immer der Gleiche zu sein, ist entweder borniert oder lethargisch. **Wenn "södern" ein politisches Verb wäre, wofür würde es stehen?** Müssen andere beurteilen. **Jede Metamorphose kommt zu einer finalen Form. Erleben wir diese jetzt gerade - oder kommt der finale Söder womöglich noch?** Jedes Amt lässt einen reifen. **Welchen Söder würden Sie wählen, sollte Madame Tussauds anrufen, um Sie in Wachs zu gießen?** Für Wachs eignen sich andere besser als ich. **Gibt es Söder-Modelle, die Ihnen heute als zu hart, zu radikal oder zu vorschnell erscheinen?** Ich habe mich daran gewöhnt, dass Journalisten sich ihre eigene Meinung bilden. **Würden Sie noch einmal das Höllenwort "Asyltourismus" gebrauchen?** Dafür habe ich mich entschuldigt. Und ich schätze, damit gehöre ich zu den wenigen Politikern in Deutschland, die überhaupt mal ein Wort zurückgenommen haben. **Warum hielten Sie es während der Flüchtlingskrise für eine probate Idee, so zu reden?** Weil es damals ein Wort war, das ursprünglich von der SPD eingeführt wurde. **War die Strategie, die AfD rechts überholen zu wollen, in der Rückbetrachtung ein Fehler?** Wir haben 2017 alle in Deutschland die AfD und ihre Wähler unterschätzt. Das passiert nie wieder. **Inwiefern?** Bei vielen AfD-Wählern handelt es sich um Bürger, die sich vor langer Zeit aus dem politischen Diskurs ausgeklinkt haben. **Können Sie nachvollziehen, dass manche Bürger Ihnen nicht über den Weg trauen, weil man sich fragt: Wie lange ist das, was Söder heute sagt, morgen gültig?** Nein. **Wenn Sie einen Tag mit einem anderen Ministerpräsidenten tauschen müssten, welches Bundesland würde Sie reizen?** Mein Platz bleibt in Bayern. **Es heißt, Nord- und Ostsee gefallen Ihnen: Als Kanzler sollten Sie auch die Mitte der Republik lieben.** Auf dem Weg von der Zugspitze nach Helgoland fährt man durch ganz Deutschland. **Traut Markus Söder Markus Söder?** Selbstverständlich. **Haben wir noch Zeit für eine schnelle Runde?** Es wird knapp. **Franz Josef Strauß oder Franz Beckenbauer?** Strauß. **Wecker oder i-Phone?** I-Phone. **Menschliche oder künstliche Intelligenz?** Künstliche Intelligenz ist ohne menschliche Intelligenz nicht möglich. **Rechte oder linke Hirnhälfte?** Hauptsache, es klappt mit dem Denken. **Schnitzel oder Weißwurst?** Weißwurst. **Trump oder Biden?** Das entscheiden die US-Bürger. **Laschet oder Merz?** Sie haben Röttgen vergessen. **Hund oder Katze?** Hund. **Von Ihnen stammt der Satz: "Das Schönste an Berlin ist die Rückfahrt nach Bayern."** Berlin ist eine hoch spannende und interessante Stadt, zudem das politische Zentrum Deutschlands. Insofern lohnt ein Besuch in Berlin immer. **Fahren Sie auf dem Rückweg schneller als auf dem Hinweg?** Mit dem ICE dauert es gleich lang.

T wie Timing

Was man in der Corona-Krise wieder einmal zu sehen bekam, ist Ihr Talent für das richtige Timing: Sie wissen, wo Sie die Kundschaft abholen müssen - und werden dafür in Umfragen auch belohnt. Corona ist viel zu ernst dafür. **Sie spielen gerne Hase-Igel: Egal, wie sehr sich Rivalen auch beeilen, Markus Söder ist schon da.** Bislang ist noch keiner auf die Idee gekommen, mich als Hase oder Igel zu bezeichnen. **Was verpasst ein Mensch, der zu spät aufsteht?** Er ist halt nicht da (*lacht*). **Welches Lied hat Ihnen die Mutter als Kind gesungen, wenn es Zeit war, ins Bett zu gehen?** "Guten Abend, gute Nacht".

"In der Vereinigten Föderation der Planeten darf jeder nach seiner Fassung glücklich sein. Das ist eine liberale und freiheitliche Idee"

U wie Union

Versuchen wir es mal so: In einem Paralleluniversum ist die Machtarithmetik der Union umgekehrt: Die CSU stellt traditionell den Kanzlerkandidaten. Würden Sie dann zu-greifen- oder auch in Bayern verweilen und anderen den Vortritt lassen? Ich lebe in diesem Universum. **? einmal Trekkie, immer Trekkie!** Bei "Star Trek" waren Zeitreisen immer verboten. Zu Recht: Wer ständig in einer anderen Zeit lebt, verpasst die Gegenwart. **Was haben Sie in der Jungen Union gelernt: Fingerhakeln oder Unterhaken?** Beides.

V wie Volkspartei

Ist die SPD noch Volkspartei? Sie wäre es gerne. **Sind die Grünen schon Volkspartei?** Sie sind sich nicht sicher, ob sie es sein wollen. **Befürworten Sie die Frauenquoten als Mittel gegen zu viel Testosteron in der Politik?** Ja. **Langfristig könnte Ihre Kanzlerschaft der Volkspartei CSU schaden, da Sie Bayern aus dem Blick verlieren würde.** Siehe: A und K. **V wie Versprechen. Die CSU hat es zu einer gewissen Routine gebracht, Dinge zu fordern und Versprechen zu geben, die nicht umgesetzt werden: das Ende des Verbrennermotors, Pendlerpauschale erhöhen, Ausländermaut, Obergrenze: Schadet das auf Dauer nicht der Glaubwürdigkeit?** Die CSU hat wie keine andere Partei Bayern geprägt. Deshalb ist Bayern heute auch eines der erfolgreicheren Länder in Deutschland. **V wie Vanity, also Eitelkeit:** Ich bin nicht eitel. **Für die Kanzlerin gab es Mitte Juli das volle Programm: Kutsche, Spiegelsaal und Chiemsee. Ein fast perfekter Tag.** Das stimmt. **Glauben Sie, dass die Bilder der Märchenhochzeit Merkel-Söder gut altern?** Wenn ein besonderer Gast kommt, packt man das gute Geschirr aus. **Haben Sie zuvor überlegt, die grauen Haare zu färben?** Nein, noch nie.

W wie Wut

Herr Söder, können Sie die Wut der Querdenker, die gegen die Corona-Politik von Merkel, Spahn und Söder aufbegehren, irgendwie verstehen? Nein. **Ist es nicht erstaunlich, dass die Welt neidisch auf unsere Corona-Politik und Errungenschaften blickt - und in Deutschland die Wut wächst?** Sehr sogar. **Was, wenn das Virus geht und die Wut bleibt?** ?dann tun wir alles dafür, dass es nicht so weit kommt.

X wie Generation X

Sie wurden in den Achtzigern erwachsen, irgendwo zwischen Popper, "Star Trek" und Generation X sozialisiert: Was war in der Bundesrepublik der Achtziger besser als heute? Jedenfalls nicht die Schulterpolster. **Das Wahlergebnis der CSU?** Gute Antwort.

Y wie Yoda

Schade, dass Sie Trekkie sind: Meister Yoda hätte sicher einen Rat für die Macht parat. Da müsste ich sehr, sehr lange bei ihm in die Lehre gehen.

Z wie Zerwürfnis

Sind Sie nachtragend? Nein. **Können Sie gut verzeihen?** Ja. **Wer macht zu Hause nach einem Streit meist den ersten Schritt? Sie oder Ihre Frau?** Meine Frau ist jedenfalls nie schuld. **Ach, kommen Sie!** Der Rest ist privat. **Z wie zuletzt: Was haben Sie in diesem Gespräch über sich gelernt?** Nichts.

EIN INTERVIEW VON JÖRG HARLAN ROHLEDER

Bildunterschrift:

FOTOS VON MARKUS C. HUREK

1 Mit Merkel Am 14. Juli empfängt Söder die Kanzlerin zu Chiemsee, Kutsche und Ludwig II.: Präsentiert sich hier ein Kanzlerkandidat?

Fotos: Peter Kneffel, Lino Mirgeler, Karl-Josef Hildenbrand/alle dpa, [facebook.com/markus.soder.75](https://www.facebook.com/markus.soder.75), Maxim Shemetov/AP, action press

2 Mit Nachdruck Söder besucht die Grenzkontrollen. Während der Flüchtlingskrise blinkte Söder rechts und sprach von "Asyltourismus"

3 Mit Baum Als rechte Parolen nicht ziehen, umarmt Söder plötzlich Bäume. Diesen hier im Hofgarten hinter der Staatskanzlei, München, 10. Juli 2019

4 Mit Strauß Wer sich fragt, ob Söder Kanzler werden will, sollte die Biografie von Franz Josef Strauß lesen: Söder im

Jugendzimmer, irgendwann in den Achtzigern

5 Mit Stoiber Ein Oberbayer und ein Mittelfranke im Gespräch, 2007

6 Mit Putin Übt da jemand Außenpolitik? Ende Januar 2020 reiste der Ministerpräsident nach Moskau

7 Mit Frau und Freunden Die Söders und Eheleute Spahn beim Ball der Union in Nürnberg, 2020

Fotos: David Ebener, Karl-Josef Hildenbrand, Daniel Karmann/alle dpa, action press


Shreklich Söder Der Mann aus der Nürnberger Südstadt kennt keine Scheu, die Rollen zu wechseln - erst recht nicht an Fasching: Söder als ? ? Punk (2012) ? Monroe (2013) ? Shrek (2014) ? Stoiber (2016)

Quelle:	FOCUS vom 19.09.2020, Nr. 39, Seite 30
Ressort:	POLITIK
Rubrik:	Titelthema
Dokumentnummer:	foc-19092020-article_30-1

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/FOCU_09b0716e5f66ebf1d616992030377e7720b421ff

Alle Rechte vorbehalten: (c) FOCUS Magazin-Verlag GmbH

 © GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH